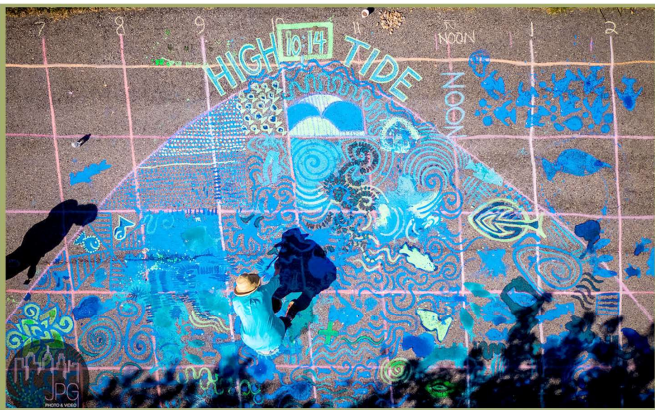


Ass.-Prof. Dr. Fabian Pettig

Karl-Franzens-Universität Graz

Zukunftsfähige geographische Bildung im Anthropozän – kritisch, erfahrungsbezogen und transformativ



Seit einem Jahrzehnt wird die deutschsprachige Nachhaltigkeitsdebatte vom Begriff der Großen Transformation geprägt. Die vielstimmige Diskussion zur konkreten Umsetzung solch eines epochalen Umbruchprozesses zeichnet sich dabei durch kontroverse und konkurrierende Positionen aus. Angesichts globaler Umweltkrisen, dem 1,5-Grad-Ziel und der hiermit verbundenen Rolle und Verantwortung des Menschen scheint die Notwendigkeit eines umfassenden Umdenkens zwar wissenschaftlich weitgehend unumstritten, die Art und Weise, wie ein zukunftsfähiges Miteinander aussehen kann bzw. muss, zugleich jedoch auf unterschiedlichen Ebene höchst umstritten zu sein. Für Bildungskontexte liegen in dieser komplexen, unsicheren und auf ungewisse Zukünfte hin ausgerichteten Wissensbasis mehrere Herausforderungen begründet. So muss es Schüler*innen im Geographieunterricht sowohl ermöglicht werden, ein Problembewusstsein angesichts planetarer Grenzen und der drohenden Unumkehrbarkeit erdsystemarer Entwicklungen auszubilden, als auch sich selbstbestimmt und emanzipiert an der Aushandlung und Gestaltung einer zukunftsfähigen und gerechten Welt aktiv beteiligen zu können. Vor diesem Hintergrund sucht der Beitrag nach fachdidaktischen Orientierungen geographischer Bildung im Anthropozän unter Rückgriff auf Kritik am normativen Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung einerseits und mit Bezug zum lerntheoretischen Fundament kritischer und geisteswissenschaftlicher Pädagogik andererseits.

WANN Mi. 20.10.2021 |
16:45 - 18:15 Uhr

WO Online
mit BigBlueButton

Teilnehmende mit ZIH-Login:

<https://selfservice.zih.tu-dresden.de/l/link.php?m=146689&p=5fae78cc>

Teilnehmende ohne Hochschullogin:

<https://selfservice.zih.tu-dresden.de/link.php?m=146689&p=3b7906f5>